K2-615

Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: Dieter Janecek (KV München-Stadt)

Titel: K2-615: Bayern - Land der Chancen für alle

Von Zeile 614 bis 616 einfügen:

Diensten ausweiten: ein künftig immer wichtigerer Standortfaktor für den Tourismus, der auch den Menschen vor Ort zugutekommt. Wir wollen die immer beliebtere Flussschifffahrt umweltfreundlicher gestalten. Wir werden uns für verbindliche Emissionsgrenzwerte einsetzen. Der Fahrrad- und Wandertourismus boomt, diese wirtschaftlichen Chancen gilt es zu nutzen. Kultur

Begründung

Bei der Feinstaubdiskussion in Innenstädten wird immer wieder auf die angeblich vielfach höhere Belastung durch Schiffe verwiesen. Diesen Whataboutism teilen wir nicht, doch tatsächlich fahren Binnenschiffe mitten durch bayerische Innenstädte ohne von einer Umweltzone erfasst zu werden, mit veralteten, dreckigen Motoren, obwohl deren Technik mit LKW-Dieselmotoren vergleichbar ist.

Ein Pilotprojekt in NRW hat nachgewiesen, dass Nachrüstungen mit Abgasreinigungsanlagen für Schiffe Feinstaub um über 90 %, die Rußkonzentration um 99% und die Stickstoffoxid-Emissionen um 70 % zu reduzieren.

Somit könnte die Gesamtbelastung signifikant gesenkt werden (zum Vergleich: Schiffe belasten Düsseldorf mit 49 Tonnen Feinstaub pro Jahr, entspricht 14 Prozent des Gesamtausstoßes und Köln mit 61 Tonnen entsprechend 8 Prozent).

Unterstützer*innen

Patrick Friedl, KV Würzburg-Stadt, Stefan Schmidt, KV Regensburg-Stadt, Martina Neubauer, KV Starnberg, Gudrun Lux, KV München-Stadt, Thomas von Sarnowski, KV Ebersberg, Marcel Rohrlack, KV München-Stadt